

Segeln

© Fotos: Sven Jürgensen



Zu dritt im Boot, der Coach im Trainerboot in Reich- und Brüllweite.



MARINE POOL SPIRIT OF THE OCEAN

Völlig unerschrocken

ker (das Vorsegel) gesetzt, nicht rechtzeitig eingeholt, Wende, Wind weg, Gennaker im Wasser – bitter. Kostet im Rennen unendlich Zeit, darf also besser nicht passieren, im Training nervt so etwas ohne Ende, gehört aber dazu. Ergebnis: „Wir hätten uns fast auf die Schnauze gelegt“, grinst Annemi. Alles klar. Bei drei Grad nicht so cool, auch weil zu cool. Steffi erklärt dann wiederum etwas sachlicher: „Absolut wechselhaftes Wetter, da muss man immer extrem schnell reagieren.“ Sonne meets Schneeregen, der Hamburger April, bis zu 6 oder 7 Windstärken zwischendurch. So viel zu glühenden Gesichtern. Mit dem Gennaker muss man sehr schnell umgehen können. „Das Setzen geht schon gut, das Einholen offensichtlich noch nicht so“, erklärt Annemarie. „Und ab dem Fontenay ging die Düse los“, beschreibt Steffi die wechselnden Winde, wobei der Wind eigentlich aus Richtung Uschi kommt (Statue), ergänzt Annemarie, beim Alster an der Alster danach. Die nächsten Einheiten sind fixiert und Ullis Knie sieht zu, dass es wieder fit wird, denn in zwei Monaten wird es schon ernst und der Helga Cup von hinten aufgerollt.

powered by OTTO WULFF Bauunternehmung GmbH



Anzeige

Wie Ihr wisst, hatten wir eine Frauen-Crew gecastet, die als *sporting hamburg*/Active City-Crew beim Helga Cup Großes erreichen will. Wir wollen nämlich nicht Letzte werden. Fünf Frauen, die zwar irgendwie alle segeln, sich aber vorher nicht kannten, unterschiedlichste Segel-Erfahrungen mitbringen, galt es, terminlich, sportlich und motivationstechnisch unter einen Hut zu bringen.

erfahren. Annemi ist terminlich inzwischen hingegen absolut entspannt, hat sie doch gerade ihre Bachelor-Arbeit abgegeben und gönnt sich die verdiente Pause, lenkt ihre Schaffenskraft ausschließlich auf den Helga Cup ;-). Gut dem Dinge. Nina ist sowieso tough drauf. Die macht alles möglich.

Ein Prozess, der genauso spannend ist wie dann letztlich die Performance am Regatta-Wochenende. Und, um es vorwegzunehmen: Auf der einen Seite lassen wir Federn, auf der anderen Seite kennt die Motivation keine Grenzen. Alles wohl Dinge, die zum Mannschaftssport dazugehören, so auch zum Segeln. Federn mussten wir lassen, weil eine der seeehr netten Frauen leider aus zeitlichen Aspekten und Termingründen dann doch den Aufwand nicht betreiben konnte und wollte, und dann musste Ulli kurzfristig eine Knie-OP über sich ergehen lassen, fällt also bei den aktuell laufenden ersten Trainingseinheiten schlichtweg aus. Liebe Grüße an Sonja, gute Besserung an Ulli und Hut ab für die drei anderen: Nina, Steffi und Annemi. Steffi, das sei an dieser Stelle noch mal unterstrichen, kommt für jede Trainingseinheit aus dem Nabel von Ostwestfalen, sagt sie, Paderborn, nach Hamburg gejackelt. Sie hatte damals von Freunden von unserem Casting

Also, Augen auf, wenn Ihr an der Alster vorbeifahrt. Ist das Wetter noch so bescheiden, das eine Segel auf der Alster könnten die drei sein, die sich gerade daran gewöhnen, das an sich zu viert zu segelnde Boot zu dritt über die Alster zu schippren. Beim letzten Training waren wir dabei, fingen sie am Steg ab, leuchtende Augen, glühende Gesichter. Die Sonne täuschte, denn es war, um es ehrlich zu formulieren, arschkalt. Die glühenden Gesichter waren aber nicht nur dem Wetter, sondern erfreulicherweise dem Enthusiasmus und dem Erlebten geschuldet. „Heute haben wir sehr schön die Kreuz trainieren können“, formuliert Annemi spontan, sie ist die Skipperin, nach Mehrheitsbeschluss und aufgrund ihrer Regattaerfahrungen. Die Kreuz kommt von kreuzen, das bedeutet, im Zickzackkurs ein Ziel anzulaufen, das aufgrund von Gegenwind nicht schnurstracks angesegelt werden kann. Nina formuliert dann etwas deutlicher: „... und dann hatten wir einen Gennaker Fuck-up.“ What? Heißt, Genna-



KOMMEN SIE MIT AN BORD!

Sie suchen einen Immobilienkomplettanbieter oder einen kompetenten Generalunternehmer? Sie wollen in ein Bauprojekt investieren, eine Wohnung kaufen oder mieten? Für bauunternehmerische Tätigkeiten jeglicher Art und eine zuverlässige Projektplanung gibt es in Hamburg seit über 80 Jahren einen Namen: OTTO WULFF.

OTTO WULFF steht für hervorragende Bauqualität. Professionelle Zusammenarbeit mit partnerschaftlichen Bauträgern oder Investoren bei der Entwicklung und Umsetzung moderner Wohn-, Büro- und Gewerbeimmobilien ist unsere oberste Priorität.

Wir bauen und entwickeln in Norddeutschland, Berlin und Leipzig laufend neue Projekte – **steigen Sie mit ein!**

OTTO WULFF Bauunternehmung GmbH
Archenholzstraße 42 · 22117 Hamburg
Tel. +49 40 736 24-0 · info@otto-wulff.de · otto-wulff.de



OTTO WULFF
BAUNTERNEHMUNG

WERTE SCHAFFEN. WERTE ERHALTEN.